

Hugo Rosenthal Oberschule stellte sich vor

Die Dr. Hugo Rosenthal Oberschule in Hohen Neuendorf stellte sich am Freitag beim „Tag der offenen Tür“ vor. Am Vormittag waren mehr als 500 Kinder beim Sechstklässler-Cup zu Gast. Neben dem Fußballturnier gab es ein Wissensquiz. Am Nachmittag war die Schule für die Öffentlichkeit geöffnet.



Schülerinnen der Waldgrundschule beim Wissensquiz. Quelle: Robert Roeske

Hohen Neuendorf. Womit kann eine Schule bei sportbegeisterten Kids mehr Aufmerksamkeit erregen als mit einem gelungenen Fußballturnier? So entstand vor 13 Jahren der Sechstklässler-Cup der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule in Hohen Neuendorf. Längst jedoch habe sich der Hintergrund gewandelt, sagt Schulleiterin Katharina Schlumm. Die zwei neuen Klassen pro Jahr seien mittlerweile so stark nachgefragt, dass gar nicht alle Interessenten berücksichtigt werden könnten. Das Fußballturnier habe nun das Ziel, alle Grundschulen der Stadt bei einem Event unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Steffen Apelt zusammenzuführen.

Sechs Mannschaften aus Hohen Neuendorf und Birkenwerder sind in der Stadthalle angetreten. Den Meistertitel errang die Grundschule Niederheide, die damit die Siegesserie der Pestalozzi-Grundschule Birkenwerder durchbrach. Die Nachbarn wurden immerhin Zweiter. Auf dem dritten Siegertreppchen stand die Waldgrundschule, die mit zwei Teams angetreten war. Es folgten die Ahorngrundschule Bergfelde, die Grundschule Borgsdorf und das zweite Team der Waldgrundschule. Darüber hinaus hatten die Sechstklässler Gelegenheit, sich in einem weiteren Wettbewerb zu messen, einem Wissensquiz. Die drei bestplatzierten

Mannschaften können sich über Gutscheine über 150, 100 und 50 Euro freuen, gesponsert vom Schulförderverein. Hier hatten die Birkenwerderaner die Nase vorn.

Insgesamt rund 500 Grundschüler waren zum Sechstklässler-Cup angereist. Wer gerade nicht auf dem Spielfeld gebraucht wurde oder die eigene Mannschaft anfeuern musste, bekam eine Sonderführung durch die Oberschule in ihrem mehr als 100 Jahre alten Gebäude. Das übernahmen übrigens die Schüler, die vor ein, zwei Jahren selbst beim Fußballturnier dabei waren und sich die Oberschule angeschaut hatten. Sie begleiteten das Quiz, waren als Schiedsrichter tätig oder betreuten das Schülercafé.

Ein Bildungsschwerpunkt der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule ist nach wie vor die Berufsvorbereitung, sagt die Schulleiterin. Mittlerweile stünden dabei 15 Kooperationspartner für Praktika und das Generationenprojekt zur Verfügung, darunter Kitas, Grundschulen und Seniorenheime. Wie genau das funktioniert, zeigt ein Film, der auf der Schulhomepage abrufbar sei. Die verschiedenen Erfahrungen mit der Arbeitswelt spiegeln sich in einem Projekt wider, bei dem verschiedene Berufsgruppen in Audio-Podcasts vorgestellt werden.



Weitere Schwerpunkte seien die Gesundheitsvorsorge sowie Demokratie und Teilhabe. Der Vorsitzende des Kreisschülerrates beispielsweise sei ein Absolvent der Rosenthal-Oberschule. Die Ergebnisse eines Kunstprojektes seien gegenwärtig im Rathaus zu bewundern, aber auch in der Schulmensa. Dort ist in den vergangenen Wochen gemeinsam mit der Potsdamer Künstlerin Christine Blümer ein sieben Quadratmeter großes Mosaik entstanden. Das konnten sich die Gäste beim „Tag der offenen Tür“ am Nachmittag ebenso zeigen lassen wie die Unterrichtsbedingungen. Ein besonderer Service: Die Oberstufenzentren aus Oranienburg und Hennigsdorf stellten sich ebenso vor wie die Altenpflegeschule und das Neue Gymnasium Glienicke, das zum nächsten Schuljahr einen Berufsbildungsgang eröffnen möchte. Als Besonderheit hob Katharina Schlumm die familiäre Atmosphäre an ihrer Schule hervor.